

## Termin

**31. August 2020**

**Wir bieten Ihnen diese Themen auch als  
besonders konzipierte Online-Schulung an!**

7 CPE

Der Prüfungsstandard PS330 des Instituts der Wirtschaftsprüfer stellt den Abschlussprüfer vor die Aufgabe, das IT-gestützte Rechnungslegungssystem seiner Mandanten auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Dieses gilt sowohl für Kleinstmandate als auch solcher großer Betriebe.

Art und Umfang der IT-Systemprüfungen bestimmen sich hierbei u.a. aus der Komplexität des eingesetzten IT-Verfahrens. Der Prüfungsstandard legt fest, dass bei IT-Anwendungen mit geringer Komplexität die Prüfung ausgewählter Funktionalitäten ausreicht, während bei komplexen IT-Umgebungen eine umfassende IT-Systemprüfung erforderlich ist.

An dieser Stelle sehen sich viele Abschlussprüfer vor dem Problem, die Komplexität der Informationsverarbeitung zu bestimmen und hieraus die notwendigen Prüfungshandlungen abzuleiten. Unser aus der Praxis abgeleitetes dreistufiges Prüfungsmodell knüpft hieran an und gibt Antworten auf die Fragen:

- Woran erkenne ich, ob eine IT-Umgebung komplex ist?
- Welche Anforderungen sind für den Mandanten wesentlich?
- Welche Prüfungsschritte sind unter Risikoaspekten sinnvoll?

Hierbei differenzieren wir angemessene Risikobeurteilungen bei kleineren Mandaten mit einfachen IT-Systemen gegenüber größeren Unternehmen, deren IT-Verfahren eine mittlere oder höhere Komplexität aufweisen. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir dabei ein kompliziertes Thema vom Kopf auf die Füße.

## Seminarziel

Der Einsatz von Informationstechnologie zur Unterstützung von Geschäftsprozessen und somit auch dem Bereich der Rechnungslegung bringt eine Anzahl von Risiken mit sich. Diesem Umstand widmen sich Verwaltungsanweisungen, verschiedene Gesetze, Prüfungsmodelle und -standards. Sie alle verlangen eine Reihe von Kontrollen, die die Sicherheit, Ordnungsmäßigkeit sowie Zuverlässigkeit der IT-Systeme sicherstellen sollen.

IT-Systemprüfungen, die wesentliche Prüfungsgrundlagen (GoBD, PS330, FAIT 1-3 etc.) berücksichtigen, erfordern hier spezielle, auf das IT-System bezogene Prüfungsmethoden.

Hierzu haben wir ein Vorgehensmodell entwickelt, das Risiken in der IT-Infrastruktur, der IT-Anwendung sowie bei den IT-gestützten Geschäftsprozessen frühzeitig erkennen und bewerten kann.

## Seminarinhalte

- **Einschätzung der Komplexität des IT-Systems**
- **Aufnahme der bestehenden IT-Infrastruktur**
  - Hardware- und Applikationsumgebung
  - Organisatorische Randbedingungen des IT-Betriebs
  - Daten und Werteflüsse
  - Einordnung des IT-Verfahrens nach Komplexität
  - Anpassung des Prüfungsansatzes
- **Beurteilung der IT-Organisation sowie der Betriebssicherheit**
  - IT-Organisation und -Dokumentation
  - Räumliche und technische Sicherung der IT-Systeme
  - Funktionssicherung (Zutrittsschutz, Brandsicherung, Hardwarewartung)
  - Datensicherung und -archivierung
  - Notfallkonzept und Katastrophenschutz
- Zugriffsschutz auf die Anwendungen
- Systemsicherheit (Sicherheitseinstellungen, Virenschutz, externe Zugriffe etc.)
- Software-Entwicklung und Change-Management-Verfahren
- **Zugriffsschutz im rechnungslegungsrelevanten System**
  - Nutzerverwaltung
  - Berechtigungsgestaltung und -zuordnung
  - Prüfung kritischer Funktionen bei ausgewählten Benutzerkennungen
- **Beurteilung der Abstimm- und Schnittstellenkontrollen**
  - Datenübertragung an Schnittstellen
  - Protokollierung und Kontrolle von Datenübernahmen
  - Abstimmwerkzeuge, Konsistenzprüfungen
  - Zuständigkeiten und Fehlermanagement
- **Erstellen von Arbeitspapieren, Maßnahmenplan und Bericht**

## Seminargebühr

790,- Euro \*  
750,- Euro \* für jeden weiteren Teilnehmer  
einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Kaffeepausen (\*zzgl. USt.)

## Seminardauer

1 Tag

## Seminarort

Köln

## Teilnehmer

max. 4 Personen

## Seminarunterlagen

Das Seminar wird von umfangreichen Seminarunterlagen begleitet.

